

# Fachreferat Brandschutzerziehung

**FRef. – Leiter: Michael Ferdinand**

Ende des Jahres 2001 wurde ich von Otto Fürst und Willi Drescher angesprochen, ob ich nicht Interesse hätte, den freien Posten des Fachreferatsleiters für Brandschutzerziehung zu übernehmen. Da ich selbst einer der ersten Teilnehmer an der Schulklassenbetreuerseminar im Landes Rheinland Pfalz war, stellte ich mich für den Posten des Referatsleiters zur Verfügung.

Im Laufe der folgenden Monate traten die Mängel in der Brandschutzerziehung ans Licht und im Arbeitskreis wurde mit Hochdruck an der Lösung der Probleme gearbeitet. Als erstes wurde mit der Neugestaltung des Koffers der Schulklassenbetreuer gearbeitet. Ein Workshop, den die LFKS mit den Sprechern der Schulklassenbetreuern durchführte, wurde der Inhalt der Koffer neu festgelegt. Im Anschluß an den Workshop erfolgt die Auswertung durch den Arbeitskreis Brandschutzerziehung und sofort wurde von der Geschäftsstelle des LFV Angebote über die zu bestellenden Produkte angefordert. Die neuen Brandschutzkoffer sollten bis Ende des Jahres 2002 zu Auslieferung bereitstehen.

Das zweite Ziel des Arbeitskreis war es, Referenten für die Seminare der Schulklassenbetreuer zu finden. Gesucht werden Erzieher/Innen, Pädagogen und Lehrer die den Feuerwehrkameraden/Innen einen Grundstock an Informationen mit dem Umgang mit Kindern und Jugendlichen beibringen. Doch leider gestaltet sich diese Aufgabe doch schwieriger als angenommen. Hier liegt noch ein Nachholbedarf der im Jahr 2003 weiterhin eines der Ziele des AK Brandschutzerziehung sein wird.

Ein weiteres Ziel ist das die SKB mehr Infos vom LFV über die Schulklassenbetreuung und Brandschutzerziehung erhalten sollen. Der AK Brandschutzerziehung fand heraus, auch in den einzelnen Kreisen bzw. Verbandsgemeinde oder Kreisfreien Städten wurde nur wenig Basisarbeit im Rahmen der Brandschutzerziehung für Schulklassenbetreuer. Die Motivation ging zurück und mit z.T. veralteten Informationsbroschüren gingen die Kameraden an Schulen und Kindergärten. Hier wurde durch eine gezielte Informationspolitik aktuelle Informationen weitergegeben die bis zur Basis reichten.

Wenn die SKB mit den neuen Unterlagen, Geräten und Ausbildungskoffern ausgestattet werden können, sollte sich die Brandschutzerziehung im Lande wieder den Stellenwert erarbeiten können, den die Brandschutzerziehung hatte und durch die interessante und moderne Ausbildung in Schulen und Kindergärten ein Erfolg, der sich auch wieder durch kontinuierliche Ergebnisse zeigen läßt.

Unser großes Ziel ist, den Stellenwert der Brandschutzerziehung im Lande Rheinland-Pfalz wieder voranzutreiben.

**GGf Bilder der SKB Schulung 08.2002**